

- \* *Incurvaria morosa* Z. 2 Falter am 1. 6. 39 bei Capelle (Grb.).  
*I. rubiella* Bjerk. Auch bei Ergste 2 Falter am 4. 6. 37 (Grb.).  
*I. oehlmanniella* Tr. 1 Falter am 28. 5. 39 bei Albringhausen (Grb.).  
*I. pectinea* Hw. Die Mine an *Alnus glutinosa*, *Betula pubescens* und *Cornus sanguinea* vom 28. 5.—22. 8. bei Siegen und Grevenbrück (Dr. Ludw.).  
*Nemophora pilella* F. Weiter bei Oer, Schwerte, Witten, Lünen, Brechten, Ondrup, Albringhausen, Ergste und im Hönnetal vom 10. 4. bis 1. 6. (Grb., Jäger).  
*Nemotois metallicus* Poda. Auch am 26. 7. 36 bei Albringhausen (Grb.).  
*Adela violella* Tr. Bei Lippholthausen am 12. 7. 35 und Ergste am 30. 6. 39, 15. 7. 42 insgesamt 7 Falter (Grb., Hedd.).  
*A. rufimitrella* Sc. 10 Falter am 20. 8. 39 bei Berleburg im Sauerland (Grb., Hedd.).  
*Eriocrania sparmannella* Bosc. Die Mine häufig bei Siegen, Littfeld, Ober- und Niederdielfen, Burgholdinghausen vom 6. 6.—2. 9. auf *Betula pubescens* und *verrucosa* (Dr. Ludw.).  
*E. subpurpurella* Hw. f. *fastuosella* Z. Falter bei Albringhausen, Ergste, Lünen vom 7.—21. 5. oft n. selten. Die Mine vom 29. 5.—11. 7. auf *Quercus pedunculata* und *sessiliflora* bei Siegen, Seelbach, Burgholdinghausen, Bamenöhl (Dr. Ludw., Grb.).  
*E. chrysolepidella* Z. Weiter in Dortmund (Hedd.) und bei Capelle, hier öfter (Grb.) am 20. 4. 41 und 1. 6. 39.  
*E. semipurpurella* Stph. Die Mine an *Betula pubescens* und *verrucosa* am 16. und 22. 5. 36, 8. 6. 37 bei Siegen, 16. 5. 36 bei Trupbach, 3. 5. 36 bei Littfeld (Dr. Ludw.).  
*Micropteryx thunbergella* F. Bei Lünen am 10. 5. 36 ein einfarbig stumpf schwarzbraunes Stück. Da das Tier gellogen ist und man nach Einzelstücken keine neuen Namen aufstellen sollte, sehe ich von einer Benennung vorerst ab (Grb.).  
*M. aureatella* Sc. Am 28. 5. 39 bei Albringhausen 1 Falter (Grb.).  
*M. ammanella* Hb. Am 7. 5. 39 bei Lünen 15 Falter, am 12. 5. 40 ebenda 10 Falter und am gleichen Orte am 25. 5. 41 5 Falter (Grb.). Bei Albringhausen am 17. 5. 42 1 Falter (Hedd.).  
*M. aruncella* Sc. Weiter von Albringhausen und Ergste gemeldet.  
*M. calthella* L. Bei Capelle und Ergste gemein vom 25. 5.—19. 6. auf *Ranunculus*blüten als Falter (Grb.).

Im Inhaltsverzeichnis auf S. 32 des 1. Nachtrages sind (weil unzutreffend bzw. schon in der Hauptarbeit enthalten) zu streichen: *ciliella* Hb., *fulviguttella* Z., *mucronella* Sc., *roseana* Hw., *williana* Brahm und *zephyrana* Tr. Als Fußnote ist zuzusetzen: \*) Wurde im Register der Hauptarbeit versehentlich nicht aufgeführt.

Anschrift des Verfassers: (21) Dortmund, Tremoniastraße 13.

## Falter und Minen aus Oberdonau.

(Mit 5 Textfiguren.)

Von Hugo Skala, Haid.

Nach einem außerordentlich milden Winter kam ein herrlicher Frühling 1943, der der Entwicklung aller Kerfengattungen sehr zustatten kam. Schön wäre es für uns Sammler geworden, wenn der Sommer nicht zeitweise gar so abseuerlich dreingefahren wäre. Die Möglichkeiten des Spätherbstes auszuschöpfen verhinderte mich eine Fußverletzung.

Aber auch so ist ein ziemlicher Zuwachs eingetreten.

Für die Bestimmung mancher Minen danke ich Herrn Prof. Dr. Hering, für sonstige Mithilfe meiner Gattin, meiner Schwester Frau Rita Winkler, meinem Sohne Walter und seiner Gattin.

Eine Anfrage betreffend Schädlinge an die landwirtschaftliche Lehranstalt in Ritzlhof bei Haid wurde bedauerlicherweise nicht beantwortet.

Mit \* bezeichnet sind für das Land neue Arten.

### 1. Falter und Falterminen von Haid.

*Limenitis populi* L. Ein dunkles Männchen e l. 6./VI., ich gab ihm die Freiheit.

*Argynnis niobe* v. *eris* Meig. 1 Falter 16./VII. auf den Kremsdorfer Höhen.

*Satyrus dryas* Sc. 30./VII. am Traundamm, selten. Auch noch Anfang VIII.

*Sphinx ligustri* L. Walter brachte am 22./V. aus dem Garten ein Pärchen.

*Lophopteryx camelina* L. Zwei Falter in der Traunau 8./V.

*Orgyia gonostigma* F. 2 Raupen 13./V. in der Traunau an *Salix purpurea*.

*Euproctis chryorrhoea* L. 1 erwachsene Raupe 28./V. an *Malus silvestris*.

*Stilpnotia salicis* L. 1 Raupe 29./V. vor Weißenberg an *Quercus robur*.

*Acronycta tridens* Schiff. und *psi* L. Beide einzeln, auch als Raupe an Obstbäumen.

*Agrotis pronuba* L. Erst einmal gesehen.

*Agrotis segetum* Schiff. In der Veranda 1./VI.

*Agrotis vestigialis* Rott. 1 Vorderflügel 19./VII. auf den Kremsdorfer Hügeln.

*Mamestra persicariae* L. Auch nur einmal.

*Mamestra oleracea* L. Falter und Raupe im Hausgarten

*Mamestra trifolii* Rott. 22./V. in der Veranda.

*Miana bicoloria* Vill. 19./VII. in der Veranda.

*Hadena monoglypha* Hfn. Auch diese gemeine Art nur einmal bemerkt.

*Gortyna ochracea* Hb. 19./VII. in der Veranda.

*Taeniocampa miniosa* F. Reichlich verspätet am 2./VI. in der Baumschule.

*Calymnia trapezina* L. 24./V. eine Raupe an *Quercus robur*, Kremsdorfer Hügel.

*Calocampa exoleta* L. 16./VII. eine Raupe an *Trifolium pratense*.

*Cucullia verbasci* L. 27./V. in der Kremsau an *Verbascum* ganz kleine und halb erwachsene Raupen, auch später nicht selten.

*Zanclognatha grisealis* Hb. 14./VI. auf den Kremsdorfer Höhen 1 Falter.

*Brephos parthenias* L. 28./IV. einzeln in der Traunau.

*Acidalia remutaria* Hb. 23./V. in der Baumschule.

*Arentia pomoeriana* Ev. 14./VI. auf den Kremsdorfer Höhen.

*Biston hirtaria* Cl. 2 Falter 16./IV. auf dem Dachboden.

*Sterrhopteryx hirsutella* Hb. 13./V. in der Traunau einige große und kleine Säcke.

*Sciapteron tabaniforme* Rott. 28./VIII. den verlassenen Fraßgang an *Populus tremula* auf den Kremsdorfer Bergen.

*Sesia myopaeformis* Bkh. 19./VII. in der Veranda 1 Falter.

\* *Schoenobius forficellus* Thbg. 6./V. frisch geschlüpft in der Traunau; sonst wohl VI, VII.

*Myelois cribrella* Hb. 10./VIII. in der Kremsau in einem alten Stengel von *Centaurea scabiosa* den verlassenen ziemlich breiten und langen Fraßgang; bei *Epiblema luctuosana* Dp. sind die Gänge kleiner.

*Anisotaenia ulmana* Hb. 14./VI. ein Falter auf den Kremsdorfer Höhen.

*Conchylis ambiguella* Hb. 17./V. im Garten Raupen in den Blüten<sup>9</sup> dolden von *Viburnum lantana*.

*Olethreutes penthinana* Gn. 27./V. in der Kremsau.

*Olethreutes pomedazana* Pierce et Metc. 17./V. in der Baumschule die Raupe einzeln in Blattrollen von *Prunus serotina*, sonst gewöhnlich an padus.

*Epiblema scopoliana* Hw. 7./IX. in der Traunau das noch kleine Räupechen im Blütenboden von *Carduus acanthoides*.

*Epiblema tetraquetrana* Hw. Die Gallen im V an *Alnus glutinosa* und *Betula alba*.

*Epiblema luctuosana* Dp. 11./VIII. am Traundamm den Fraßgang im Stengel von *Centaurea nigra*.

*Grapholitha funebrana* Tr. 24./VII. am Stubenfenster.

*Grapholitha compositella* F. 31./V. bei Friedmann.

*Grapholitha perlepidana* Hw. 25./IV. in der Traunau.

*Ancylis siculana* Hb. 29./V. vor Weißenberg.

*Dichrorampha simpliciana* Hw. 23./V. in der Veranda.

*Yponomeuta stanellus* Thbg. 12./V. an *Sedum maximum* versponnene Raupen.

*Gelechia flavicomella* Z. 17./V. in der Veranda.

*Lita fischerella* Tr. 13./V. im Garten einige Raupen an *Saponaria officinalis* in den bekannten gedrehten Blattknäueln.

*Teleia scriptella* Hb. 14./VI. auf den Kremsdorfer Höhen 1 Falter.

*Tachyptilia subsequella* Hb. 24./VII. am Stubenfenster.

*Stenotechia gemella* L. Im V Traunau, Kremsdorfer Berge und vor Weißenberg die Räupechen in absterbenden Sproßspitzen von *Quercus robur*.

*Depressaria flavella* Hb. 28./VIII. in der Veranda.

*Depressaria angelicella* Hb. 8./V. in der Traunau einige Raupen an *Angelica silvestris*.

*Depressaria heracliana* de Geer. 5./VIII. bei Kumpfhuber eine Raupe im Blütenstand von *Heracleum*.

Die kleinen Räupechen einer mir unbekanntem Art fand ich am 10./VIII. in den Samen von *Heracleum sphondylium* Gänge ausfressend. Die Räupechen sind grünlichweiß mit schwärzlichem Kopfe.

*Cataplectica fulviguttella* Z. 22./VI. in der Veranda 1 Falter.

*Blastodacna putripennella* Z. 9./V. in der Veranda, sonst erst VI, VII.

*Blastodacna rhamnella* Z. 24./V. in Triebspitzen von *Rhamnus cathartica*; Kremsdorfer Höhen.

*Mompha propinquella* Stt. 9./VIII. an der Krems hinter Ritzlhof an *Epilobium hirsutum*.

*Mompha fulvescens* Hw. 7./VIII. in Traun am Mühlbache die Raupen in den vertrocknenden versponnenen Triebenden von *Epilobium hirsutum*.

*Anybia epilobiella* Roem. Im VII die Minen in Traun an *Epilobium hirsutum*, in Kremsdorf an *Circaea lutetiana*, einzeln.

*Heliozela sericiella* Hw. 2./VIII. die Mine in der Traunau recht selten.

*Heliozela stanella* F. R. Ende VII, VIII die Mine an Waldrändern im Schatten verbreitet, nicht selten.

*Coleophora currucipennella* Z. 1 Sack 19./VII. vor dem Ritzlhof an *Carpinus betulus*.

*Col. aerpennis* Weck. Mine und Sack Traunau an *Cirsium oleraceum* (d. H.).

*Gracilaria imperialella* Mn., die sonst äußerst selten war, trat im Jahre 1943 in Mehrzahl auf, leider waren die meisten Minen vermutlich von Vögeln und Schnecken zerstört. Die Mine (Abb. 1 in natürlicher Größe, Abb. 2 vergrößert) ist anfangs eine unterseitige sehr flache Gangmine mit sehr zarter Kotlinie, die an getrockneten Blättern kaum mehr zu erkennen ist, wird später eine unterseitige Faltenmine (Abb. 3 in natürlicher Größe), die wohl schon oft zu Verwechslungen mit *Gracilaria phasianipennella* Hb. Anlaß geboten hat, schließlich erscheint sie als beiderseitige Platz- oder Blasenmine, in welcher der schwarze Kot auffällig lagert (Abb. 4 in natürlicher Größe).

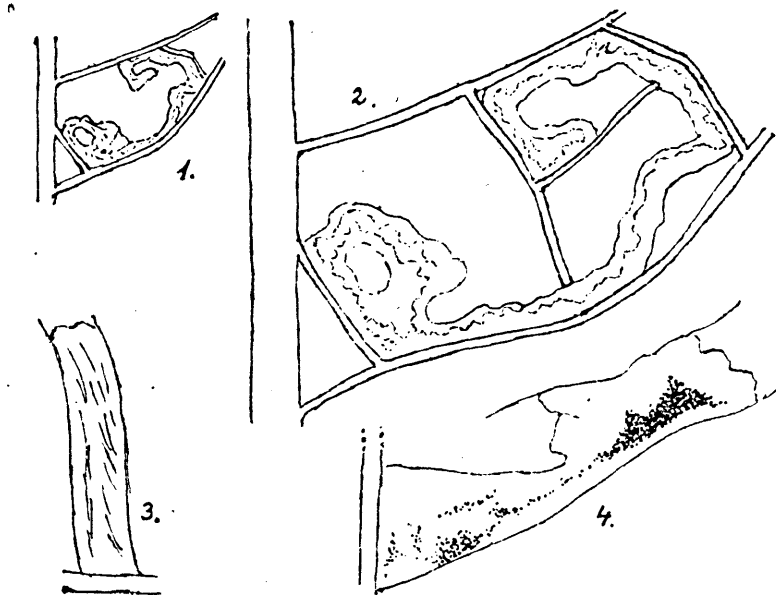


Abb. 1. Mine von *Gracilaria imperialella* Mn. (Natürliche Größe.) —  
 Abb. 2. Mine von *Gracilaria imperialella* Mn. (Vergrößert.) — Abb. 3.  
 Unterseitige Faltenmine von *Gracilaria imperialella* Mn. (Natürliche Größe.)  
 — Abb. 4. Beiderseitige Platz(Blasen)mine von *Gracilaria imperialella* Mn.  
 (Natürliche Größe.)

*Gracilaria ononidis* Z. Im VII mehrere Minen auf den Kremsdorfer Hügeln an *Trifolium*, ich glaube montanum.

\* *Zimmermannia* spec. VI und VII die Minen in der noch glatten Stammrinde (selten an Ästen) von *Quercus robur* verbreitet, so Traunau, Kremsau, Kremsdorfer Hügel, vor Weißenberg, doch nicht häufig. Die Art wurde noch nicht gezogen.

Die verwandte *liebwerdella* Zimm. suchte ich sowohl um Haid, wie am Bauernberg in Linz und bei Kienberg sehr fleißig, doch vergeblich.

\* *Nepticula sphendarni* Her. 19./VII. auf den Kremsdorfer Hügeln 1 Mine unter *Acer campestre*. (Fortsetzung folgt.)

### Literaturreferat.

C. Herbulot: Note sur deux nouvelles formes de *Narraga* (Lep. Geom.). Bull. Soc. Ent. de France, Juni 1943, p. 83—84 (Sep.). Zu den bisher bekannten *Narraga*-(*Fidonia*-)Arten: *fasciolaria* Rott. und *tessularia* Metza. trat kürzlich *nevrae* Rothsch. aus Nordafrika (Nov. Zoolog. XXI, p. 351). Von letzterer. durch konstante Genitalunterschiede von *fasciolaria* abtrennenden Art werden in der vorliegenden Arbeit zwei neue, durch geringere Genitalvarianten und durch Habitusabweichungen erkennbare Subspecies abgetrennt: *catalaunica* aus der Umgebung von Lérida und *Zaragoza* in zwei durch die Größe etwas verschiedenen Generationen und *cappadocica* aus Kleinasien (Cäsarea). Hiedurch schränkt sich das Verbreitungsgebiet der *fasciolaria* (vgl. Warnecke, Mitt. Münchn. Ent. Ges., XXIX, p. 384) durch den Wegfall von Spanien und Kleinasien ein.

Reisser.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Falter und Minen aus Oberdonau. 317-320](#)